

## Anlageblatt Barcode + Etiketten

### Präambel

Die LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft fordert zur Bestand- und Lageroptimierung die Warenkennzeichnung durch Anbringung eines EAN 128 Barcodes.

Das EAN 128 Artikelnummeretikett dient der Identifikation von Artikeln und damit zur Unterstützung eines optimierten Informations-, Prozess- und Warenflusses vom Lieferanten über den Logistikdienstleister bis zum Soldaten.

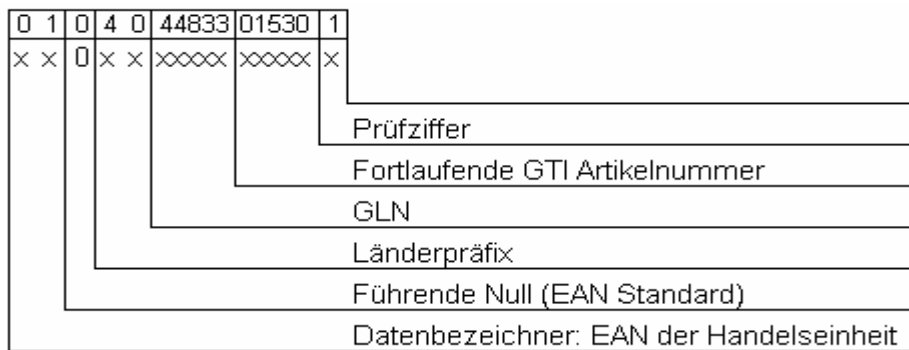
Alle Forderungen seitens der Bundeswehr in Form der Technischen Lieferbedingungen (TL) haben weiterhin Bestand.

**Von jedem Lieferanten sind die nachfolgenden Definitionen unbedingt einzuhalten.**

### 1. Erstellung EAN Code 128 über GS1

- Unter [www.gs1-germany.de](http://www.gs1-germany.de) beantragen Sie bitte eine **GLN** (Globale Lokationsnummer) für Ihre Unternehmensidentifikation, i. d. R. 13-stellig.
- Danach folgt die Beantragung der **GLN- Basisnummer**. Die Länge der GLN-Basisnummer hängt von den benötigten **GTIN- Artikelnummern** (EAN-Codes) ab, z. B. 100.000 GTIN, 10.000 GTIN oder 1.000 GTIN. Grundsätzlich gilt: Je länger die GLN- Basisnummer, desto weniger GTIN- Artikelnummern stehen Ihnen zur Verfügung.
- Abhängig von der beantragten GLN- Basisnummer erhalten Sie ein Kontingent an **GTIN- Artikelnummern**. Sie vergeben jedem Artikel eine eigene GTIN- Artikelnummer. Jedem Artikel wird eine fortlaufende Nummer zugeordnet, z.B. 001, 002 (bzw. 0001, 0002 oder 00001, 00002). Diese Nummer stellen Sie nach der GLN- Basisnummer ein.
- Die letzte Ziffer ist eine **Prüfziffer**. Diese muss bei jeder neu vergebenen GTIN- Artikelnummer neu errechnet werden. Die Prüfziffer können Sie über den Prüfziffernrechner auf der Homepage [www.gs1-germany.de](http://www.gs1-germany.de) errechnen lassen.
- Durch das Ergänzen der GLN- Basisnummer, der GTIN- Artikelnummer und der Prüfziffer mit dem Datenbezeichner 010 und dem Länderpräfix ergibt sich die der GTIN-128 (EAN 128)

Zur Verdeutlichung dient folgende Abbildung.



Beispiel: Darstellung bei 5-stelliger GLN und GTIN Artikelnummer

**Der EAN 128 wird in einer 1:1 Beziehung der LHBw- Artikelnummer (ASD- Nummer 9-stellig) zugeordnet. Der Aufbau des EAN 128 wird wie im oben aufgeführten Format benötigt. Die Zuordnung zwischen 9-stelliger ASD Nummer und fortlaufender GTIN- Artikelnummer muss bei Artikeln mit und ohne Seriennummer gegeben sein.**

## 2. Datenaustausch

Senden Sie bitte sofort nach Auftragserteilung durch die LHBw, die Zuordnungstabelle (Matchingtabelle) ausschließlich an folgende Em@iladresse: [ean-code@lhbw.de](mailto:ean-code@lhbw.de).

Im Em@il Betreff müssen Vertragsnummern und Artikelbezeichnungen enthalten sein, damit eine Zuordnung gewährleistet werden kann.

Bei der Erstellung der Matchingtabelle bitten wir um Beachtung folgender Hinweise!

- Die Matchingtabelle ist wie dargestellt aufzubauen.

<b>Lieferant</b>	Musterlieferant GmbH & Co. KG
<b>LHBw Lieferantennummer:</b>	wenn bekannt
<b>GLN- Codierung des Lieferanten:</b>	40 44833 00000 0 (Beispiel)

lfd. Nr.	ASD- Nummer	EAN- Code 128
1	14010A080	0104044833015301
2	14010A100	0104044833015312
3	14010A120	0104044833015325
...	...	...

- Für jede zu liefernde ASD-Nummer muss eine Zeile gefüllt werden.
- Das Feld „ASD-Nummer“ ist 9-stellig auszufüllen.
- Für alle Größen des Artikels, ebenfalls für nicht gelieferte Größen des Artikels, ist ein EAN anzulegen und zu übermitteln.
- Die Seriennummer muss bei seriennummergeführten Artikeln (siehe 5. Etiketten Sonderformate) schnellstmöglich, spätestens zum Zeitpunkt der Versendung der Lieferung ohne Aufforderung übermittelt werden.

### **3. Kennzeichnung der an die LHBw zu liefernden Artikel**

Jeder an die LHBw gelieferte Artikel muss mit einem EAN 128 Barcodeetikett in der Farbe gelb (Anhalt 12-0643 TP) ausgestattet sein.

Der EAN für Artikel, für die in der Auftragsbesprechung keine zusätzlichen Angaben gefordert wurden, hat 16 Stellen inkl. des Datenbezeichners 01 und der führenden 0.



Beispiel: Etikett für Artikel ohne Rücklauf (ohne Seriennummer)

### **4. Technische Details zum Artikel- und Kartonetikett**

Das Etikett muss haltbar, d.h. durch Transport und Handling nicht ablösbar, an der Ware angebracht sein. Es ist an jedem Stück der Lieferung (auch alle Folgelieferungen) an der gleichen Stelle so anzubringen, dass es sofort sichtbar ist. Eine Beschädigung der Ware ist auszuschließen.

Darüber hinaus ist jeder Umkarton ebenfalls mit dem Artikeletikett zu kennzeichnen (eines auf einer schmalen Seite des Kartons und eines auf einer langen Seite des Kartons, jeweils in der oberen rechten Ecke der Kartonseite).

Der Aufdruck auf dem Etikett in Verbindung mit dem Trägermaterial muss so beschaffen sein, dass die Lesbarkeit des Barcodes durch Abrieb oder Verformung nicht beeinträchtigt wird. Dies kann durch die Verwendung von speziellem, oberflächenversiegeltem (beschichtetem) Papier gewährleistet werden.

Die Lieferantenartikelnummer (GLN und GTIN Artikelnummer) ist als EAN 128 Strichcode auf dem Artikeletikett verschlüsselt und in Klarschrift aufzubringen (inkl. aller Datenbezeichner).

Zusätzlich zum Strichcode und dem in Klarschrift dargestellten EAN 128 ist die **ASD-Nummer**, die **Größe** und die **Artikelkurzbezeichnung** (Planungsbegriff aus TL) in Klarschrift aufzubringen. Bei Verschlüsselung von **enthaltenen Stückzahlen** ist diese ebenfalls in Klarschrift deutlich erkennbar aufzubringen.

Der Barcode auf dem Etikett ist gemäß EAN 128 Standard zu erstellen, mit einem optischen Parameter in der Tiefenschärfe Standard Range **10 mil**.

## 5. Freigabe Etikett

Bitte übermitteln Sie umgehend, spätestens zur Auftragsvorbesprechung, ein Layout des Etiketts an die QS- Abteilung. Die Kontaktdaten sind der Vertragsanlage Qualitätssicherungskonzept zu entnehmen.

Für die endgültige Freigabe sind zwingend **orig. Etiketten** an die QS- Abteilung zu senden. Dies hat kurzfristig nach Freigabe des Layouts, jedoch mind. 4 Wochen vor Auslieferungstermin, vorzuliegen.

**Die Auslieferung der Ware darf erst nach endgültiger Freigabe der Etiketten durch die LHBw erfolgen.**

## 6. Etiketten Sonderformate

**Optional** können vom Einkauf in der Auftragsvorbesprechung zusätzliche Inhalte des EAN verlangt werden, die sich wie folgt darstellen:

### **Seriennummer (nur optional)**

Für Artikel die im Kreislaufprozess der LHBw verfolgt werden, ist eine Seriennummer an jeden Artikel anzubringen. Hierfür wird der EAN 128 um den Datenbezeichner 21 erweitert, hinter dem die 8-stellige Seriennummer des Artikels anzugeben ist. Der EAN ist damit 26-stellig (inkl. Datenbezeichner 01, der führenden 0, sowie Datenbezeichner 21)



Beispiel: Etikett für Artikel mit Rücklauf (Seriennummer)

### **EAN mit Mengeneinheit (nur optional)**

Darüber hinaus ist die Kennzeichnung von Artikel-Mengeneinheiten nach Vorgabe anzubringen (nicht Umverpackungen mit NVE). Hierfür wird der EAN 128 um den Datenbezeichner 30 erweitert, hinter dem die Menge des Artikels anzugeben ist.

Der EAN ist damit 20-stellig (inkl. Datenbezeichner 01, der führenden 9 und Datenbezeichner 30).

Bei Mengeneinheiten >99 verlängert sich der der GTIN 128 entsprechend des Zeichenbedarfs für die Menge bis max. 8 Ziffern.



Beispiel: Etikett für Artikel ohne Rücklauf (ohne Seriennummer) mit Mengeneinheit

**Kennzeichnung der Umverpackung mit NVE Barcodeetiketten (nur optional)**

Der Umkarton ist mit zwei NVE (Nummer der Versandeinheit) Barcode-Etiketten (eines auf einer schmalen Seite des Kartons und eines auf einer langen Seite des Kartons jeweils in der oberen rechten Ecke der Kartonseite) zu kennzeichnen.

Dies gilt ebenso für die Etikettierung der Palette.



Beispiel: NVE - Etikett

Bei Verwendung einer NVE sind die Daten analog zum Datenaustausch in einer separaten Datentabelle der LHBw zur Verfügung zu stellen.